

Lunch Symposium

# Neue Aspekte in der Sepsis Diagnostik - Interpretation der Immunantwort



Donnerstag, 13.02.2025  
11:00 - 12:00 Uhr



Raum Bergen



# Vorträge

Sepsis gehört zu den häufigsten Todesursachen auf der Intensivstation. Das schnelle Erkennen von bakteriellen Infektionen und das Monitoring des Therapieansprechens kann Leben retten. In den Vorträgen beleuchten die Referenten bestehende diagnostische Möglichkeiten aus dem Routineblutbild:

Durch die Analyse der Aktivität und Komplexität von Immunparametern kann die Stufendiagnostik bei Verdacht auf Entzündung und Infektion, wie SIRS oder Sepsis, bei kritisch Kranken beschleunigt und unterstützt werden. Die Referenten stellen Daten aus aktuellen Evaluationen des RUO\* Intensive Care Infection Scores bei unterschiedlichen Patientenkohorten vor und geben einen Ausblick, wie man sich die „ideale“ Diagnostik vorstellen könnte.

\*research use only

11:00

Prof. Hönemann

BEGRÜSSUNG

11:05 – 11:20

Dr. med. Marie-Luise  
Rübsam

Fachärztin für Anästhesie,  
Notfallmedizin und  
Rettungsmedizin am St.  
Marienhospital Vechta

IMMUNPARAMETER BEI KRITISCH KRANKEN

Die erste Immunreaktion auf den Kontakt mit Pathogenen erfolgt im Blut und zeigt erregerspezifische Variationen in der Reaktion der verschiedenen Zellkohorten. Durch die Analyse der Aktivität und Komplexität dieser Immunparameter im Routineblutbild kann die Stufendiagnostik bei Verdacht auf Entzündung und Infektion, wie SIRS oder Sepsis, bei kritisch kranken PatientInnen unterstützt werden. In ihrem Vortrag wird Frau Dr. Rübsam die relevanten Immunparameter aus dem Routineblutbild vorstellen und erläutern, wie deren Interpretation den Immunstatus kritisch Kranker beschreibt und somit die Diagnostik auf der Intensivstation optimieren können.

11:20 – 11:35

Cand. med. Noelle  
Nacke

Studentin der Medizin  
an der Universität  
Münster, Doktorandin  
der Anästhesie am St.  
Marienhospital Vechta

ERKENNEN UND MONITOREN VON SEPSIS - EIN EVALUATIONS-  
BERICHT DES RUO\* INTENSIVE CARE INFECTION SCORES

Der RUO\* Intensive Care Infection Score charakterisiert die Immunreaktion des Körpers durch die Messung und Verknüpfung der erweiterter Blutbildparameter. Laut Studien hat der Score das Potenzial die Stärke der Immunantwort auf bakterielle Infektionen anzuzeigen und die Wirksamkeit der anti-infektiven Therapie zu monitoren. Frau Nacke berichtet über ihre Erfahrungen, die sie mit dem Score im Marienhospital in Vechta im Rahmen einer Evaluation mit über 400 Patienten der Intensivstation gesammelt haben. Sie zieht den Vergleich zwischen der Nutzung des Scores und aktuell verfügbaren diagnostischen Möglichkeiten mit einem Ausblick auf zukünftige Verbesserungen und erläutert den Score an Fallbeispielen.

11:35 – 11:50

Prof. Dr. Christian  
Hönemann

Facharzt für  
Anästhesie, Spezielle  
anästhesiologische  
Intensivmedizin,  
Notfallmedizin,  
leitender Notarzt am St.  
Marienhospital Vechta

DER RUO\* INTENSIVE CARE INFECTION SCORE IN DER  
POSTOPERATIVEN ÜBERWACHUNG NACH KOMPLEXEN  
PANKREASEINGRIFFEN

Komplexe operative Eingriffe führen häufig zu post-operativen Reaktionen, die eine Unterscheidung zwischen systemischer Entzündungsreaktion (SIRS) und bakterieller Infektion erschweren. In dieser kritischen Phase werden oft präventiv anti-infektive Therapien eingeleitet, wobei die Entzündungsparameter PCT und CRP häufig hohe Werte aufweisen, die jedoch nicht zwangsläufig auf eine Infektion hinweisen. Prof. Hönemann präsentiert einen Vergleich des RUO\* Intensive Care Infection Score mit PCT und CRP in der postoperativen Phase nach komplexen Pankreasoperationen. Er zeigt auf, wie der Score, in Kombination mit dem klinischen Bild, eine wertvolle Unterstützung bei der Entscheidungsfindung für oder gegen eine anti-infektive Therapie bietet. Fallbeispiele veranschaulichen die praktische Anwendung und den Nutzen des Scores in der klinischen Praxis.

Bis 12:00

FRAGEN UND DISKUSSION